

Systemische Organisationsberatung

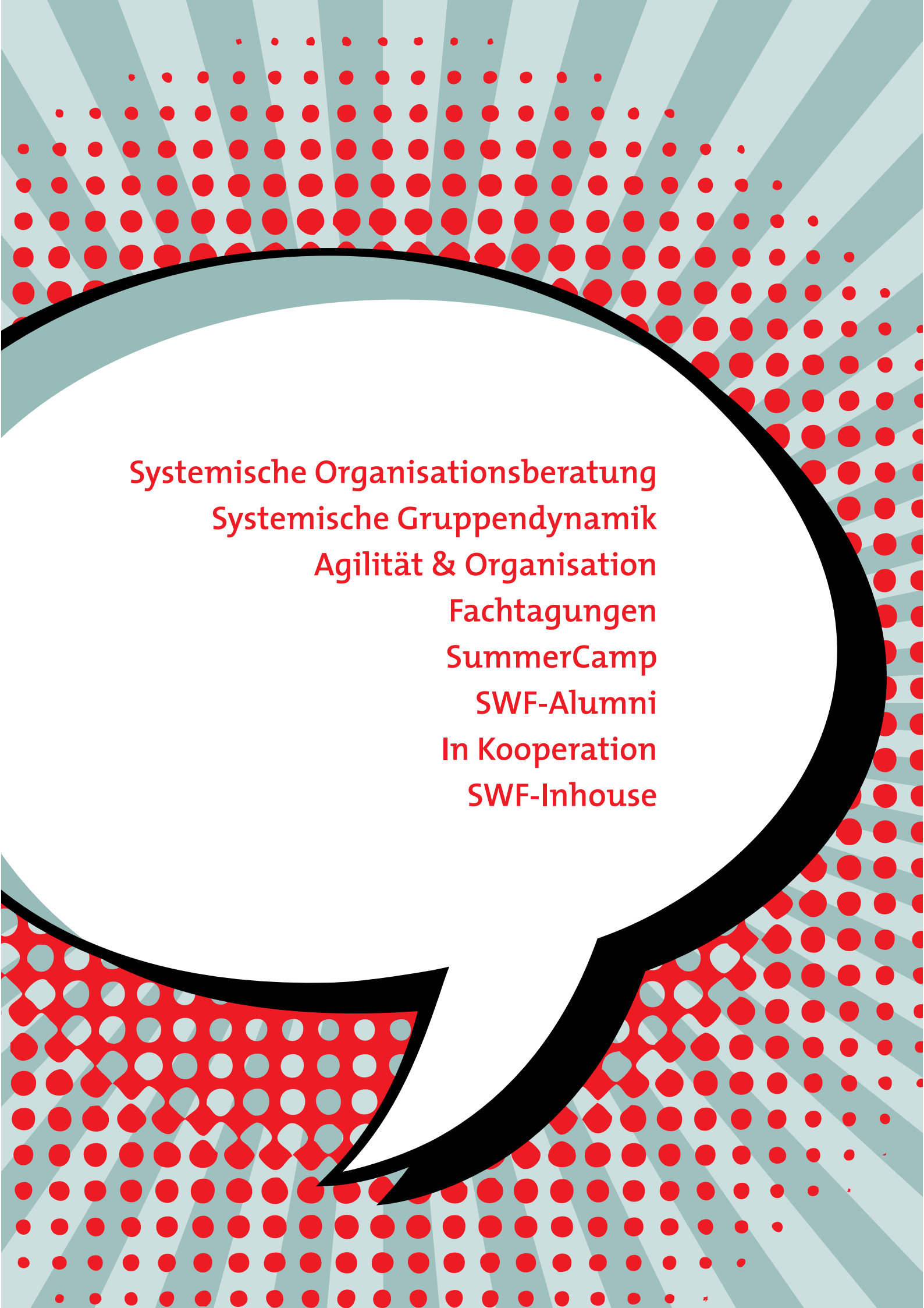
20

Im Kern
die Theorie
...damit es
wirksam wird

Simon, Weber and Friends







Systemische Organisationsberatung
Systemische Gruppendynamik
Agilität & Organisation
Fachtagungen
SummerCamp
SWF-Alumni
In Kooperation
SWF-Inhouse

Willkommen!

Liebe Interessenten an systemischer Weiterbildung, liebe SWF-Alumni,

wir freuen uns, Ihnen bzw. Euch unser Kursprogramm 2020 mitsamt einigen Weiterentwicklungen und Neuausrichtungen präsentieren zu können.

Digitalisierung, Agilisierung, Demokratisierung! – Angesichts der anhaltenden Suche nach neuen, in die Zeit passenden Organisationsformen und Führungsansätzen werden wir uns zukünftig noch intensiver um eine stimmige Verknüpfung der vielzählig kursierenden [oftmals anregenden, zuweilen verkürzt und modisch aufgepeppten] »New Work«-Ansätze mit den systemischen Prämissen der Beratung, Organisations- sowie Führungs-gestaltung kümmern.

Diese verstärkte Verknüpfung zeigt sich vor allem in einer Formaterweiterung unserer bewährten Grund- und Aufbaukurse »Systemische Organisationsberatung«. Sie werden ab 2020 jeweils um ein Modul ergänzt, so dass die neueren Organisationsansätze konzeptionell und didaktisch in unser über Jahrzehnte gereiftes systemisches Curriculum eingebettet sind [und wir zugleich den Ansprüchen und Erfordernissen an das Einüben der systemischen Praktiken gerecht werden können]. Zudem verweisen wir mit Blick auf NewWork-Bestrebungen gerne auf unser neues Angebot »Agilität & Organisation« sowie die systemische Gruppendynamik – wo, wenn nicht dort, kann man die Vor- und Nachteile eines vermeintlich hierarchiefreien, selbst gesteuerten Entscheidens erleben und zugleich intensive Lernerfahrungen über das Agieren in sozialen Systemen sammeln?

Darüber hinaus fokussieren wir uns auf die Gestaltung von Denkräumen, in denen aktuelle Praxiskonzepte wissenschaftlich fundiert reflektiert und weiterentwickelt werden können. Zuvorderst zu nennen ist unsere Alumni-Tagung: am 8./9. Mai 2020 werden wir uns mit der Frage »Demokratie und Organisation!?« beschäftigen. – Und da unsere Fachtagungen so großen Anklang fanden, werden wir in 2020 mehrmals das Tagungsformat »Wie interessant!« anbieten, das – dies als Neuerung – um einen optionalen

Vertiefungstag ergänzt wird. Fortsetzen werden wir unser Format »Summer-Camp«. Vom 19. bis 22. August 2020 laden wir ein, in passender Umgebung neuere Organisationsformen unter Rückgriff auf Klassiker der Organisations- und Systemtheorie zu »lesen«.

Gerade in Zeiten der Umbrüche halten wir an unserem Markenkern fest, dass Theorie eine unverzichtbare Basis für eine praktische, wirksame Arbeit darstellt. – Zuversichtlich sind wir, dass Sie in unserem Programm wieder anregende Angebote finden werden, und freuen uns auf ein Kennenlernen oder auch ein Wiedersehen.

Kollegiale Grüße, verbunden mit den besten Wünschen für das verbleibende Jahr, Ihr SWF-Team:

Fritz B. Simon, Torsten Groth, Christina Grubendorfer, Stefan Günther, Gerhard P. Krejci und Elvira Schwebler

Inhalt

Profil Simon, Weber and Friends	7
1__ Systemische Organisationsberatung	13
Grundkurse	16
Aufbaukurse	18
2__ Systemische Gruppendynamik	22
Gruppendynamik I	24
Gruppendynamik II	26
3__ Vertiefung, systemisch	30
Konfliktlösung und Paradoxienmanagement	32
Tagungsreihe »Wie interessant!«	34
Interaktion! Von Bateson und Goffman zu aktuellen Ansätzen	36
4__ Agilität & Organisation	38
Agilität & Organisation – systemisch wirksam verknüpfen	40
5__ SWF-Alumni	44
SWF-Alumni-Jahrestreffen	46
»Back to the roots« SWF SummerCamp	50
6__ In Kooperation	55
Club Systemtheorie	56
Carl-Auer-Akademie	57
7__ SWF-Inhouse	59
Wir kommen auch zu Ihnen ins Unternehmen	60
8__ Gründer, Kernteam, Netzwerk	65
Gründer	66
Kernteam	68
Netzwerk	72
Anmeldung	74
Organisation, Kontakt	75
Impressum	75

Simon, Weber and Friends

Die beiden Namensgeber unserer Firma, Gunthard Weber und Fritz B. Simon, gehören zu den Begründern der sog. »Heidelberger Gruppe«, sie arbeiten seit 1982 zusammen und waren maßgeblich an der Entwicklung der theoretischen und praktischen Grundlagen der »Heidelberger Schule« der systemischen Therapie und Beratung beteiligt.

Die Kurse, die sie Mitte der 80er-Jahre [wohl als erste überhaupt] für Organisations- und Unternehmensberater begannen, sind inzwischen von mehr als 1200 Absolventen durchlaufen worden und haben sich eine gewisse Reputation erwerben können. Dies vor allem auch deswegen, weil sich die Kurse im Laufe der Jahre kontinuierlich weiter entwickelt haben.

Die inzwischen dreißigjährige Entwicklung des Curriculums spiegelt die Weiterentwicklung und zunehmende Erfahrung mit der Anwendung systemtheoretischer Konzepte in Wirtschaft, Management und Organisation wider. Die Grund- und Aufbaukurse »Systemische Organisationsberatung« in Kombination mit der Gruppendynamik bilden den Kern unseres Angebots, den wir angesichts neuester Entwicklungen rund um NewWork ausgebaut haben.

Gleich geblieben sind in all den Jahren Philosophie und Selbstverständnis von Simon, Weber und Friends: Sie sehen sich als Praktiker mit großem systemtheoretischen Interesse. Wie anderes Handwerkszeug müssen sich auch theoretische Konzepte auf ihre praktische Nützlichkeit hin überprüfen lassen – Programm ist: Pragmatik auf hohem Reflexionsniveau.

Der zweite zentrale Aspekt unserer Philosophie ist die Einsicht, dass Beratung personenzentriert und die Beratungsbeziehung eine persönliche ist. Der Berater muss zwar sein Verhalten professionell begründen können, er kann sich aber nie hinter einer Methode oder Technik verstecken. Im Ernstfall muss er die Verantwortung für das übernehmen, was er tut. Ihm die dazu notwendige Professionalität zu vermitteln, ist Ziel der hier angebotenen Veranstaltungen.

Drittens ist Beratung nicht nur ein Handwerk, sondern auch eine Kunst.

Situationsangemessen müssen spezifische Kundenanliegen mit den eigenen Theorieprämissen handwerklich professionell in einen einzigartigen Beratungsprozess überführt werden. In den Kursen gewinnt man die Sicherheit, Kunst und Handwerk in einem persönlichen Stil zu verknüpfen.

»Im Kern die Theorie ... damit es praktisch wirksam wird!« – die SWF-Philosophie

Damit Intervenieren gelingt, muss aus vielen Handlungsoptionen permanent ausgewählt werden, sei es kurzfristig im Kundengespräch oder auch langfristig im Begleiten von Veränderungsprojekten. Systemtheoretische Konzepte, wie sie in den Kursen vermittelt werden, helfen die »Treffsicherheit« der Auswahlprozesse und damit die Wirksamkeit als Berater oder Führungskraft zu erhöhen. Hierzu werden sechs Ebenen der Intervention angesprochen.

Mit Hilfe einer stimmigen Theorie wird reflektiert, weshalb der Fokus der Aufmerksamkeit auf spezifische Kommunikationsmuster zu lenken ist, wie über Kontext- und Auftragsklärung eine gemeinsame Basis zur Beratung [oder zur Führung] geschaffen wird, welche systemischen Prinzipien zu beachten sind, damit Interventionen erfolgreich werden, wie die Eingriffe und Maßnahmen zu gestalten sind [Design- und Architekturfragen] und mit welchen Gesprächs- und Fragetechniken alles konkret, situationsangemessen umgesetzt werden kann.

Die sechs Ebenen der Intervention [Theorie – Fokus – Basis – Prinzipien – Gestaltung – Methoden] bilden das Grundgerüst des Simon, Weber and Friends-Vorgehens und werden, jeweils angepasst an den Umfang und Inhalt einer Veranstaltung, in ihrem Zusammenwirken vermittelt.

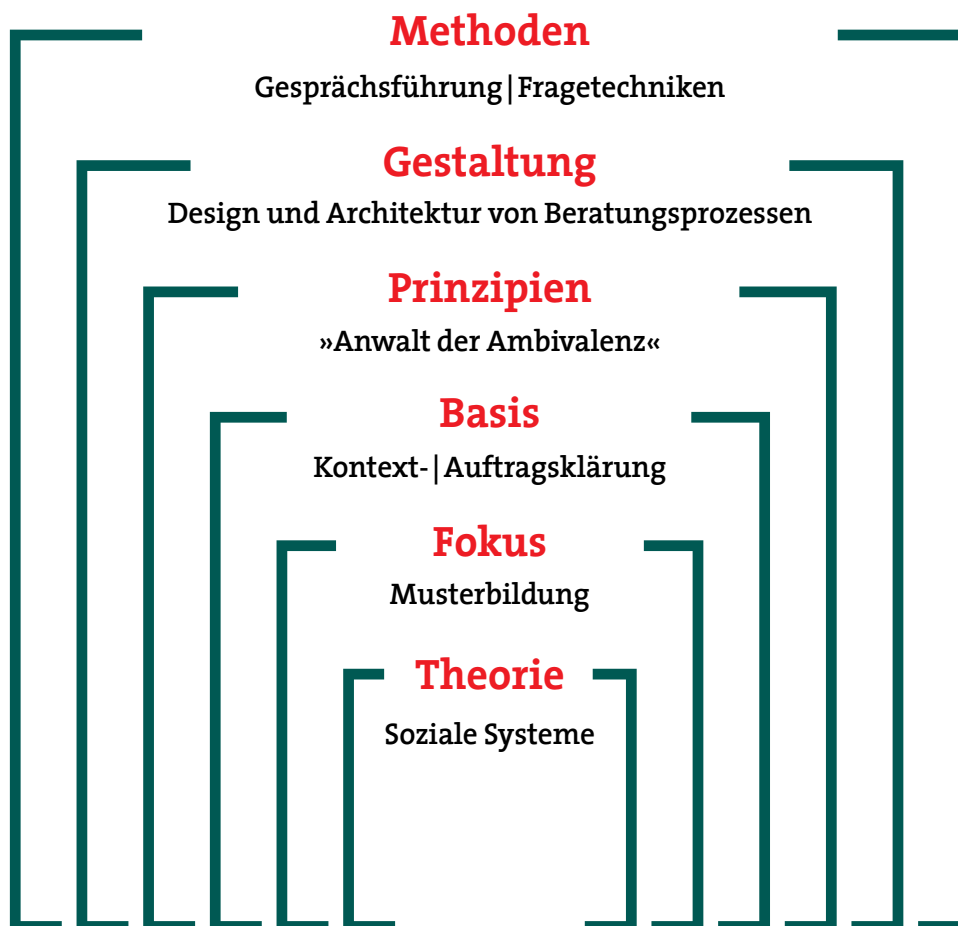


Abb.: Die sechs Ebenen der Intervention



**TRIFF
EINE UNTER-
SCHEIDUNG!**



»Das Herzstück einer guten Beratung ist die Einsicht, dass kein Berater
genug über die Zusammenhänge weiß, um konkrete Ratschläge zu erteilen.«

James G. March

1

»Systemische Organisations- beratung«

»Systemische Organisationsberatung«

Kursbeschreibung

Das Ziel unserer Kurse besteht darin, praktische Fragestellungen der Beratung von Organisationen und der mit und in ihnen arbeitenden Menschen mit Hilfe systemtheoretischer Konzepte neu zu erfassen und zu bearbeiten. Systemisches Denken und Handeln speist sich aus Wissenschaftsgebieten wie der Biologie, der Komplexitätsforschung, dem Konstruktivismus, der Familienforschung und auch der soziologischen Systemtheorie. Hieraus abgeleitet wird das methodische Handwerkszeug der systemischen Organisationsberatung vermittelt. Auch werden wirksame Interventionsstrategien und Vorgehensweisen vorgestellt, entwickelt und erprobt. Neben der Diskussion theoretischer Modelle sowie der Reflexion konkreter Fälle und Fragestellungen der Teilnehmer stehen das Üben der Methoden und ihre Anwendung [z.B. in Rollenspielen] im Vordergrund der Kurse.

Die Basis der Weiterbildung für Organisationsberater, Coaches, Führungskräfte oder auch HR-Verantwortliche bildet der **Grundkurs**. In ihm werden die theoretischen Prämissen und grundlegenden Beratungstechniken vermittelt, um Veränderungsprozesse – agil oder auch nicht – anzustoßen.

Der **Aufbaukurs** richtet den Fokus der Aufmerksamkeit auf spezifischere Fragen der Organisationsgestaltung. Er greift ebenfalls aktuelle Themen auf und stattet die Absolventen mit systemtheoretischem Wissen und systemischen Kompetenzen rund um Organisation, Wandel, Strategie, Führung, Agilität, Kultur etc. aus.

Da Beratung und Management Professionen sind, bei denen Gruppenprozesse den Alltag zu einem guten Teil bestimmen, ist die Teilnahme an einem systemischen **Gruppendynamik-Training** ein essenzieller Bestandteil der Ausbildung. Ob es vor, nach oder zwischen Grund- und Aufbaukurs platziert wird, bleibt jedem Teilnehmer selbst überlassen.

Folgende grundlegenden Inhalte, Prinzipien, Themen und Tools werden in den Kursen vermittelt und vertieft:

- Prinzipien der Organisation lebender Systeme
- System-, Kommunikations- und Kontextanalyse
- Muster der Wirklichkeitskonstruktion und der Interaktion
- Systemische Organisationstheorie [Entscheidungsprämissen]
- Kopplung von Einzelpersonen und Organisationen
- Beobachtung und Veränderungen von Kulturen
- Organisationsarchitekturen und deren Führungsherausforderungen
- Beratung von Teams und Coaching von Einzelpersonen
- Beziehung zwischen Berater und Kunden-System
- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Position des Beraters und des Coaches
[Außenperspektive | Neutralität]
- Interventionsstrategien und Interventionstechniken
- Design, Dynamik und Verlauf von Beratungsprozessen
- Simulation von Beratungssituationen | Analyse von Beratungssequenzen
- Kollektive Entscheidungsprozesse intelligent gestalten
- Einbettung agiler Methoden in systemische Arbeitsformen und Prinzipien

Seminarleiter|Kernteam



Torsten
Groth



Christina
Grubendorfer



Gerhard
Krejci



Stefan
Günther



Fritz B.
Simon

»Systemische Organisationsberatung« Grundkurse

Grundkurs »Systemische Organisationsberatung«

Im Grundkurs werden theoretische und handwerkliche Grundlagen der systemischen [Organisations-]Beratung vermittelt. Unser über Jahrzehnte gereiftes Curriculum werden wir ab 2020 um ein Modul ergänzen: Gerade in Zeiten von New Work ist es wichtig, sich mit den Grundlagen des Organisierens auseinander zu setzen, mit Logiken des Entscheidens, mit Hierarchie-freiheit und der Gruppendynamik von sich selbst steuernden Teams.

Auch bedarf Beratung mehr und mehr des Blicks auf die ganze Organisation [statt nur auf Teams oder einzelne Abteilungen] und wird damit auch aufwändiger, weshalb wir einen besonderen Fokus auf Prozess und Reflexion der Beratungsidentität legen.

Modul 1 – Grundlagen der Beratung: systemtheoretische Denkfiguren und systemische Beratungsprämissen; Auftrags- und Zielklärung.

Modul 2 – Interviewführung: Wie man Beratung mit dem Kunden gemeinsam erzeugt, Probleme und Konflikte [er-]klärt sowie Lösungen [er-]findet.

Modul 3 – Interventionsstrategie: Wie man auf Kommunikationsmuster Einfluss gewinnt, Interessengegensätze bearbeitet und Formate zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen entwickelt.

Modul 4 – Fallwerkstatt zu den Grundfragen des Organisierens: Entscheidungen und Entscheidungsprämissen erkennen, hierarchische, demokratische [agile?] Entscheidungsprozesse in Organisationen begleiten, Systeme zum Lernen anregen. Beratungswerkzeuge intensiv an einem Fall ausprobieren.

Modul 5 – Muster in Teams und Interventionspraxis: Wie man typische Muster in Interaktionen erkennt und Interventionen gestaltet.

Modul 6 – Fallarbeit und Berateridentität: Einflussnahme handwerklich gestalten, einen »echten« Kunden beraten und die eigenen Stärken als BeraterIn reflektieren.

Grundkurs 1 | 2020 :: Berlin

Leitung: Gerhard P. Krejci
Gastref.: Torsten Groth, Fritz B. Simon
Termine: Modul 1: 15. - 17. Januar 2020
Modul 2: 12. - 14. Februar 2020 [mit Fritz B. Simon 13. Februar]
Modul 3: 11. - 13. März 2020 [mit Torsten Groth 11. | 12. März]
Modul 4: 15. - 17. April 2020
Modul 5: 13. - 15. Mai 2020 [mit Torsten Groth 13. | 14. Mai]
Modul 6: 1. - 3. Juli 2020

Grundkurs 2 | 2020 :: Heidelberg

Leitung: Stefan Günther
Gastref.: Torsten Groth, Fritz B. Simon
Termine: Modul 1: 23. - 25. März 2020
Modul 2: 18. - 20. Mai 2020
Modul 3: 8. - 10. Juni 2020 [mit Torsten Groth 8. | 9. Mai]
Modul 4: 2. - 4. September 2020 [mit Fritz B. Simon 3. Sept.]
Modul 5: 12. - 14. Oktober 2020 [mit Torsten Groth 12. | 13. Okt.]
Modul 6: 30. Nov. - 2. Dez. 2020

Grundkurs 3 | 2020|21 :: Berlin

Leitung: Christina Grubendorfer
Gastref.: Torsten Groth, Fritz B. Simon
Termine: Modul 1: 7. - 9. September 2020
Modul 2: 5. - 7. Oktober 2020 [mit Fritz B. Simon 6. Oktober]
Modul 3: 2. - 4. November 2020 [mit Torsten Groth 2. | 3. November]
Modul 4: 7. - 9. Dezember 2020
Modul 5: 11. - 13. Januar 2021 [mit Torsten Groth 11. | 12. Januar]
Modul 6: 8. - 10. Februar 2021

[Grundkurse]

Teilnehmer: à Grundkurs jeweils max. 18

Kosten: 7.920 Euro zzgl. MwSt. [à Kurs 18 Tage]

»Systemische Organisationsberatung« Aufbaukurse

Aufbaukurs »Systemische Organisationsberatung«

Der Aufbaukurs setzt Grundkenntnisse und Kompetenzen in der theoretischen wie praktischen systemischen Arbeit voraus. Er erweitert das Spektrum der Denkwerkzeuge und Techniken vor allem um Fragen der Gestaltung von Organisationen hinsichtlich ihrer Überlebensfähigkeit. Im Aufbaukurs geht es um den »systemischen Dreh«, also um den Unterschied, den es macht, wenn man aktuelle Organisations-, Management- und Führungsthemen systemisch zuspitzt.

Ergänzt wird der Kurs ab 2020 um ein Extramodul 5, in dem Experten für Agilität, Design Thinking etc. tiefe empirische Einblicke in die Theorie und Praxis aktuell diskutierter Organisationsansätze geben.

Modul 1 – Systemische und organisationstheoretische Grundlagen der Beratung: Die Organisation als Ort der Paradoxieentfaltung

Modul 2 – Management, Führung und Strategie: Wie lassen sich Organisationen »steuern« und auf eine unbekannte Zukunft hin [agil?] ausrichten?

Modul 3 – Organisationstypen [Start Up, Familienunternehmen und Konzerne]: Führungsherausforderungen, Veränderungsdynamiken und wirksame Interventionsstrategien in Zeiten von New Work

Modul 4 – Lernen, Kultur und Veränderung: Beratungsformen zur Installierung eines nachhaltigen Wandels, zur Leitbildentwicklung und zur Gestaltung von Merger-Prozessen

Modul 5 [ab 2020] – Neue Organisationsformen: Die intelligente Verknüpfung systemischer Konzepte mit sog. Agilen Praktiken, holokratischen Organisationsformen, Elementen des Design Thinking etc.

Modul 6 – Interaktionen und Individuen: die beraterische Begleitung von Teams und Einzelpersonen in ihren Organisationskontexten [zusätzlich wird zum Abschluss ein Kunde eingeladen, dessen Fall »live« beraten wird].

Aufbaukurs 2 | Syst. Organisationsberatung 2019|20 :: Berlin

- Leitung: Torsten Groth, Christina Grubendorfer, Stefan Günther,
Gerhard P. Krejci und Fritz. B. Simon
- Termine: Modul 1: 9. - 11. Oktober 2019
[mit Fritz B. Simon am 10. Oktober nachmittags]
- Modul 2: 20. - 22. November 2019
[mit Gerhard P. Krejci am 20./21. November]
- Modul 3: 15. - 17. Januar 2020
[mit Stefan Günther 15./16. Januar]
- Modul 4: 19. - 21. Februar 2020
[mit Christina Grubendorfer am 19./20. Februar]
- Modul 5: 25. - 27. März 2020

[Aufbaukurs 2|2019/20]

Teilnehmer: à Aufbaukurs jeweils max. 18

Kosten: 6.490 Euro zzgl. MwSt. [à Kurs 15 Tage]

Aufbaukurs 1 | Syst. Organisationsberatung 2020 :: Heidelberg

- Leitung: Torsten Groth und Stefan Günther
- Gastref.: Fritz. B. Simon und weitere Experten
- Termine: Modul 1: 22. - 24. April 2020
- Modul 2: 27. - 29. Mai 2020
- Modul 3: 26. - 28. August 2020
- Modul 4: 16. - 18. September 2020
- Modul 5: 9. - 11. November 2020
- Modul 6: 14. - 16. Dezember 2020

[Aufbaukurs 1|2020]

- erweitert! -

Teilnehmer: à Aufbaukurs jeweils max. 18

Kosten: 7.920 Euro zzgl. MwSt. [à Kurs 18 Tage]





**WER EINE
LÖSUNG
SUCHT,
HAT EIN
PROBLEM!**

Es gibt kaum ein *lehrreicherer Setting* als die *gruppendynamische Trainingsgruppe*. Aus diesem Grund machen wir die Teilnahme an solch einer Gruppe zum integralen Bestandteil unserer Curricula [... allerdings belassen wir es bei der Empfehlung der Teilnahme. Kontrollversuche sind aus systemischer Sicht ja nur sehr selten als nützlich anzusehen].

Wir empfehlen den Besuch jedoch auch allen [Führungs- und Beratungs-] Personen, die mehr über sich selbst in Gruppen und Interaktionen erfahren möchten, und insgesamt ihren Blick für Gruppenprozesse schärfen wollen.

Diese Form des Trainings bietet einen unvergleichlichen Lernraum, um die Selbstorganisation sozialer Systeme studieren zu können und sich gleichzeitig experimentell in seiner eigenen sozialen Wirksamkeit zu erfahren und zu erproben. Die integrierte systemtheoretische Reflexion der Prozesse bietet eine einzigartige Möglichkeit, Theorie und Praxis zusammen zu bringen und ganz konkret die eigene Wirksamkeit [in Interaktionen, Teamsituationen, Organisationen etc.] zu erhöhen.

2

»Systemische Gruppen- dynamik«

»Gruppendynamik I« [Die Trainingsgruppe]

Mit dem vermehrten Propagieren und Einrichten von Teams sehen sich Management und Beratung zunehmend mit Gruppenphänomenen – sei es deren Leistungsfähigkeit, seien es Konflikte – konfrontiert. Dabei finden sich sowohl Berater wie Manager immer wieder in wenig strukturierten, sozialen Situationen, in denen weder vorgegebene formelle und informelle Regeln und Rollen noch wirksame Hierarchien oder durchschaubare Beziehungsstrukturen einen verlässlichen Leitfaden für individuelles Verhalten und Entscheiden liefern. Es sind Unsicherheit auslösende Situationen, in denen jeder an der Selbstorganisation von Gruppen teilhat, d. h. ihr unterworfen ist und sie zugleich mitgestaltet.

Die nötige Gelassenheit hängt zum einen davon ab, die Gesetzmäßigkeiten derartiger Selbstorganisationsprozesse beobachten und erkennen zu können, und zum anderen, sich seiner eigenen Reaktionsmuster bewusst zu werden. Dazu bietet diese Trainingsgruppe den Raum.

Im Mittelpunkt stehen die Selbsterfahrung mit Gruppenprozessen als sozialen Selbstorganisationsprozessen und die Reflexion der eigenen Beiträge dazu.

Nutzen

Die Teilnahme an einer T-Gruppe ist als elementarer Bestandteil **unseres** Curriculums der Ausbildung zum Organisationsberater und jedes Trainings von Führungskräften empfohlen. **Das Seminar** ist aber offen für alle Interessenten und kann gerade in Zeiten von New Work als Basisausbildung für alle Organisationsformen gesehen werden, die auf weniger formale Hierarchie setzen.

Ablauf

Es finden mehrere parallele Gruppen [mit jeweils max. 12 Teilnehmern] statt. Bei mehr als drei Gruppen werden weitere erfahrene Trainer zum Einsatz kommen.



Fritz B.
Simon



Gerhard
Krejci



Andreas
Peteranderl

Teilnehmer: jeweils ca. 12 pro Trainingsgruppe
Leiter: Fritz B. Simon, Andreas Peteranderl,
Gerhard P. Krejci

T-Gruppe I '19: 4. - 9. November 2019
T-Gruppe I '20: 16. - 21. November 2020
T-Gruppe I '21: 8. - 13. November 2021

Kosten: 2.750 EUR zzgl. MwSt. [à Kurs 5,5 Tage]
ab 2020: 2.900 EUR zzgl. MwSt. [à Kurs 5,5 Tage]
inkl. Mittagessen im Tagungshotel

Ort: Berlin, Novotel

»Gruppendynamik II«

[Inter-Gruppen-Dynamiken – Ein Training für Fortgeschrittene]

In Organisationen eingebettete Gruppen sind äußerst selten isoliert zu sehen. Vielmehr kommen sie in Kontakt mit anderen Gruppierungen, Teams, Projektgruppen oder ähnlichen sozialen Gebilden. Sie beobachten diese, kooperieren oder konkurrieren miteinander. Dabei entwickeln sich Situationen mit herausfordernden Dynamiken. Häufig entsteht so etwas wie »Abteilungsegoismus« und »Silodenken«. Ungelöste Konflikte verhindern die Entscheidungsfindungen und die Organisation wirkt oft wie gelähmt.

Führungskräften stellt sich die Frage, wie sie auf Gruppenprozesse adäquat und zielführend Einfluss nehmen können und welche Bedingungen günstig sind, um die Kooperation zwischen Teams innerhalb einer Organisation zu verbessern. Wann und in welchem Maße ist Wettbewerb zwischen Gruppen sinnvoll und wann schädlich? Um passend intervenieren zu können, benötigen BeraterInnen besondere Kompetenzen zur Beobachtung von Interventions-Gruppen-Zusammenhängen.

Die Teilnahme an dem Seminar setzt den Besuch einer T-Gruppe voraus. Ziel ist die Arbeit in zwei Richtungen: Einerseits werden Erfahrungen in Gruppenprozessen vertieft um zu lernen, welche Beiträge für die Entwicklung der Arbeitsfähigkeit von Gruppen nützlich sind und wie man sich wirksam in sozialen Kontexten bewegt. Andererseits werden Inter-Gruppen-Phänomene erforscht, um konstruktiv mit Konflikten zwischen Gruppen umgehen und ihre Kooperationsfähigkeit erweitern zu können.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte und Berater, die ihre gruppendynamischen Erfahrungen vertiefen und sich mit der Arbeit zwischen Gruppen und den damit verbundenen Konsequenzen beschäftigen wollen. Wir empfehlen die Teilnahme als wichtige Ergänzung zum Curriculum der Ausbildung zum Organisationsberater und erachten es als wichtiges Weiterbildungselement für Führungskräfte. Darüber hinaus ist das Seminar offen für alle Interessenten.

Rahmenbedingungen

Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an einer mindestens 5-tägigen T-Gruppe! Wie bei allen Gruppendynamischen Trainings ist die durchgängige Anwesenheit der Teilnehmenden eine unbedingte Rahmenbedingung.

Ablauf

Es finden mehrere parallele Gruppen [mit jeweils max. 12 Teilnehmern] statt. Bei mehr als zwei Gruppen werden weitere erfahrene Gruppendynamik-trainer zum Einsatz kommen.



Fritz B.
Simon



Gerhard
Krejci



Andreas
Peteranderl

Teilnehmer:	jeweils ca. 12 pro Trainingsgruppe
Leiter:	Fritz B. Simon, Andreas Peteranderl, Gerhard P. Krejci
T-Gruppe II '20:	22. - 27. Juni 2020
T-Gruppe II '21:	12. - 17. April 2021
Kosten:	2.900 EUR zzgl. MwSt. [à Kurs 5,5 Tage] inkl. Mittagessen im Tagungshotel
Ort:	Berlin, Novotel

WIE



INTERESSANT!





»Und was kommt jetzt?« – Immer öfter haben sich in letzter Zeit Absolventen der [Grund-, Aufbau- und Gruppendynamik-] Kurse an uns gewendet mit der Frage nach weiteren Vertiefungsmöglichkeiten oder generell mit dem Interesse, auch weiterhin vom SWF-Ansatz inspiriert zu werden.

Nicht nur vor dem Hintergrund dieser Wünsche, sondern auch vor dem Hintergrund unserer Beratungserfahrungen und Marktbeobachtungen haben wir den Vertiefungskurs »Paradoxiemanagement« und vor allem die Tagungsreihe »Wie interessant!« konzipiert.

Hiermit eröffnen wir die Möglichkeit, aktuelle Ansätze und Themenfelder in einem inspirierend-bereichernden systemtheoretischen Rahmen zu diskutieren und die eigene Beratungs- und Führungspraxis zu professionalisieren.

3

3

»Vertiefung, systemisch«

»Konfliktlösung und Paradoxienmanagement«

In Organisationen jeden Typs treten immerfort Fragestellungen auf, die nicht eindeutig beantwortet werden können: Eher zentral oder dezentral steuern? Mehr auf Qualität achten oder den »Output« erhöhen? Einzelne und Teams eigenständiger agieren lassen oder standardisierte Vorgaben machen? Optimieren bekannter Abläufe oder riskantes Erproben neuer Verfahren ... In all diesen Fällen sind Führungskräfte wie Berater gefordert und können die Widersprüche doch nicht auflösen – sie haben es mit Paradoxien zu tun.

Lange Zeit wurden Paradoxien als philosophisch-rhetorische Denkfiguren behandelt oder als mathematisch-logische Problemstellungen erkannt und entsprechend bearbeitet. Im Zuge der Schizophrenie-Forschung wurde mit dem Begriff der Doppelbindung [»Double Bind«] erstmals auf »pragmatische Paradoxien« hingewiesen. Darunter werden jene paradoxen Situationen verstanden, die in sozialen Systemen einen Handlungsdruck entstehen lassen, der v.a. zwei »Lösungen« nahelegt: Verzweiflung oder Kreativität.

Wir wollen in diesem Seminar den praktischen Schwerpunkt auf die Kreativitätssteigerung und Formen der Bearbeitung notwendiger Konflikte legen. So sind Paradoxien in den unterschiedlichen Subsystemen der Organisation zu finden: in Gruppen und Teams, in Matrix-Strukturen, im Projektmanagement, bei Führungsfragen, etc. Selbst neuere Organisationsformen wie Scrum-Teams, Holacracy oder anderen Formen des »New Work« produzieren paradoxe Situationen. Fragen, die u.a. behandelt werden.

- Wie können Einzelne einen »psychisch gesunden« Umgang mit Paradoxien pflegen?
- Wie bilden sich Paradoxien in den Teamstrukturen ab?
- Wie kann man Organisationen designen, dass sie paradoxiefähig werden?
- Mit welchen Paradoxien ist zu rechnen bei [radikalen] Veränderungs- und Innovationsprozessen rund um New Work, Agilität, Demokratisierung?
- Welche Tools zur Konfliktbearbeitung können im Kontext paradoxer Problemlagen wie angewendet werden?

Das Credo zum Seminar lautet: Man kann der Paradoxie nicht entkommen, sondern muss mit ihr umgehen können. Wir wollen uns in diesem Seminar dem faszinierenden Phänomen der paradoxen Fragestellungen in zwei Schritten annähern:

- Das erste Modul wird verschiedene Beobachtungsebenen adressieren und einen multidisziplinären Blick auf Paradoxien einnehmen: Wie werden Paradoxien in unterschiedlichen Disziplinen wie der Philosophie, der Logik, der Sprachwissenschaft betrachtet und wie blickt die Systemtheorie darauf?
- Das zweite Modul fokussiert auf die pragmatische Paradoxie und deren Bearbeitungsmöglichkeit aus systemtheoretischer Hinsicht. Wo werden Paradoxien erkennbar und wie wird üblicherweise im Management und in der Beratung damit umgegangen? Welche Arten und welche Beispiele der »Paradoxie-Entfaltung« werden erkennbar? Welche Interventionsprinzipien sind dabei hilfreich?

Zielgruppe:

Wir wenden uns mit diesem Vertiefungsseminar an intern und extern beratende Personen, sowie an Führungskräfte, die ihre professionellen Kompetenzen für ihre Arbeit in und mit Organisationen erweitern wollen.



Torsten
Groth



Gerhard
Krejci

Leitung:	Torsten Groth und Gerhard P. Krejci sowie weitere Referenten
Termine:	Modul 1: 27.-29. November 2019 Modul 2: 28.-30. Januar 2020
Kosten	2.750 zzgl. MwSt. [à Kurs 6 Tage]
Ort:	Berlin

Neu ab 2020:

»Wie interessant!«

Aktuelle Entwicklungen in Management und Organisation systemtheoretisch vertieft

Wie interessant! ... Systemiker sollten vertraut sein mit diesem Leitspruch. Er weist darauf hin, sich neugierig zu zeigen für all jene Phänomene, die wiederholt auftreten und denen man alleine aufgrund dieses Umstands eine Funktion unterstellen sollte [anstatt sie abzuwerten]. Wir wollen uns in unserem neuen Veranstaltungsformat neugierig zeigen für Methoden, Ansätze und Konzepte, die [wiederholt] diskutiert werden, die sich als [kommende] Mode abzeichnen oder auch, die [bisher] zu wenig Beachtung fanden.

Unsere neue Veranstaltungsreihe »Wie interessant!« nimmt aktuelle Entwicklungen in Management, Organisation und Beratung in den Blick. Dabei orientieren wir uns an der Wortbedeutung: »inter« [dazwischen] »esse« [sein] und wollen uns bewusst in dem Zwischenraum positionieren, der entsteht, wenn man systemische Theorieressourcen bei der Suche nach einer intelligenten Praxis einbezieht.

Im Anschluss an die Tagung bieten die Referenten einen **Vertiefungstag** an, der die Gelegenheit gibt, die Impulse und Diskussionen fallbezogen zu vertiefen und auf die eigene Beratungs- und Führungspraxis zu beziehen.

1. »Interaktion! Von Bateson und Goffmann zu aktuellen Ansätzen«
Termin: 31. Januar 2020
Leitung: Club Systemtheorie
2. »Komplementarität?! Wie können Konzerne und Start-Ups voneinander lernen?«
Termin: 19. März 2020 [*plus Vertiefungstag 20. März 2020*]
Leitung: Torsten Groth und Christina Grubendorfer
3. »Clash of cultures?! New Work als tiefgreifende Kulturveränderungen«
Termin: 8. Oktober 2020 [*plus Vertiefungstag 9. Oktober 2020*]
Leitung: Gerhard P. Krejci und Ute Clement
4. »Architektur und Agilität? Wie planbar ist Wandel heute noch?«
Termine: 26. November 2020 [*plus Vertiefungstag 27. November 2020*]
Leitung: Stefan Günther und Peter Feneberg

Kosten: 500 Euro zzgl. MwSt. [à Tagung]
900 Euro zzgl. MwSt. [à Tagung plus Vertiefungstag]
Ort: Berlin

Weitere Informationen zu den Tagungen ab Herbst 2019 unter:
www.simon-weber.de/tagungen

Interaktion! Von Bateson und Goffman zu aktuellen Organisationsansätzen

Interaktion bedeutet die Welt – zumindest unsere alltägliche Erlebniswelt, denn das unmittelbare Erleben von Gesellschaft, Körpern, Macht oder Handlung vollzieht sich in Interaktionssequenzen.

Das gilt im Übrigen auch für das Erleben und Behandeln von Organisation. Gerade in einer Zeit, in der sich die scheinbar verlässlichen Grenzen von Organisationen auflösen und Projektzusammenhänge wichtiger werden, in Zeiten also, wo vermehrt Netzwerkorganisationen und Agilität die Erwartungen bestimmen, wird es umso wichtiger zu verstehen, wie Interaktionen sich entfalten.

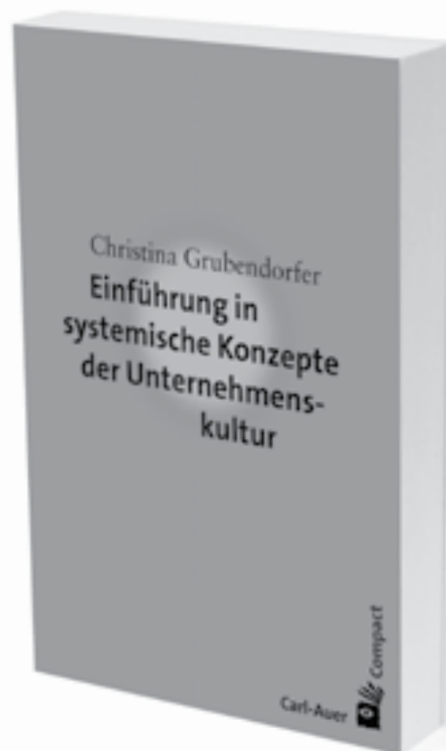
Die Tagung wird sich dem Verhältnis von Interaktion und Organisation widmen, dabei Teams und Gruppen streifen, aber vor allem das »Eigenrecht der Situation« [Luhmann] beleuchten. Das wird in Bezug auf sozialwissenschaftliche Interaktionsforschung geschehen, für die besonders prominent Erving Goffman steht, der sich für seine Rahmenanalyse wiederum auf Gregory Batesons Analysen des Spiels bezieht. Und die Mikrosoziologie hat sich seitdem weiterentwickelt, ohne diese Wurzeln zu leugnen.

Interaktion nimmt besondere Rücksichten auf Personen und Verhaltensweisen, ist aber nicht einfach ein Effekt der beteiligten Individuen. Vielmehr gilt es, im Rahmen der Tagung zu erkunden, was Goffman im Vorwort seines Buches »Interaktionsrituale« wie folgt formuliert hat: »Es geht hier also nicht um Menschen und ihre Situationen, sondern eher um Situationen und ihre Menschen.«

Leitung: Club Systemtheorie
Referenten: Prof. Thomas Scheffer,
Dr. Athanasios Karafillidis u.a.
Termin: 31. Januar 2020
Kosten: 500 Euro zzgl. MwSt. [Tagung]
Ort: Berlin

Erfolgsfaktor Unternehmenskultur

Christina Grubendorfer
**Einführung in
systemische Konzepte
der Unternehmenskultur**
124 Seiten, Kt, 2. Aufl. 2019
€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-8497-0105-5



Für Arbeitgeberattraktivität, Markenwert und unternehmerischen Erfolg ist Unternehmenskultur entscheidend. Doch wie entsteht so etwas? Wie kann Unternehmenskultur greifbar gemacht werden? Wie lässt sie sich gestalten oder verändern?

Christina Grubendorfer liefert Denk- und Handlungswerkzeug zum erfolgreichen Arbeiten mit Unternehmenskultur. Ihre pragmatische Theorie liefert die Basis für den praktischen Zugang zu typischen Fragestellungen und Situationen im Kontext von Führung, wie sie in allen Unternehmens-

formen entstehen und behandelt werden müssen.

Die Autorin entlarvt gängige, für die Praxis aber folgenschwere Denkfehler. Zehn „Gebote“ erfolgreichen Arbeitens mit Unternehmenskultur schließen den Band ab.

„Dieses verständlich geschriebene Buch eignet sich sowohl für Berater und Coaches als auch zur Reflexion der eigenen Unternehmenskultur.“

Bernhard Trenkle
Milton-Erickson-Institut Rottweil



Für die Einführung von agilen Arbeitsweisen in Organisationen gibt es zahlreiche, spezifische Ausbildungen. In der aktuellen Praxis zeigt sich jedoch, dass entsprechende Interventionen voraussetzungsreich sind. Ein gut fundiertes systemtheoretisches Verständnis von Organisationen mit ihren Kulturen hilft, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Veränderungsideen zu erhöhen. Zudem bietet das Repertoire der systemischen Organisationsberatung handwerkliche Sicherheit bei der Arbeit in agilen Transformationsprozessen und im Bewältigen von erwartbaren Konflikten und Widerständen.

4

»Agilität & Organisation«

4

Agilität & Organisation ...

... systemisch wirksam verknüpfen

Beim Einsatz von agilen Methoden zeigen sich im Zuge der Umsetzung vielfältige Herausforderungen, die es zu bewältigen gibt:

- *Clash of Cultures*: Wie bringt man klassischen Organisationen Agilität nahe? Und wie entwickeln schnell wachsende agile Organisation notwendige professionelle Strukturen?
- *Führungslos führen*: Wie kann man als Führungskraft oder Coach noch führen und dafür Sorge tragen, dass sich Teams selbst führen?
- *Intervenieren*: Wie kann man Lernkurven für Selbststeuerung und Partizipation in Teams beschleunigen und Widersprüche bearbeiten?

Nützliche Theorie für eine agile Praxis

Wir richten uns mit diesem Angebot speziell an zwei Gruppen, die im engeren und weiteren Sinne mit Agilität beschäftigt sind: Einerseits an interne oder externe Beraterinnen und Berater, die als »Agile Coaches« arbeiten und über praktische Erfahrungen verfügen; andererseits wenden wir uns an interne Funktionsträger [Führungskräfte, Projektleiter, etc.], die agiles Arbeiten in ihrer Organisation vorantreiben möchten.

Im Rahmen dieses fünf Module umfassenden Lehrgangs soll sowohl fundiertes Wissen und Kompetenzen vermittelt werden, wie auch Raum gegeben werden, um auf konkrete Fragestellungen aus der Praxis Antworten zu finden.

Inhalte:

Modul 1 – Systemische Handreichungen für agiles Arbeiten

Wie Systemtheorie und Konstruktivismus die Einführung neuer Arbeitsformen unterstützen und wiederkehrende Grundwidersprüche [Paradoxien] in Organisationen produktiv bearbeitet werden können.

Modul 2 – Das Verständnis von Entscheidungen in Organisationen

Wie man Erkenntnisse über das Funktionieren von Organisationen gewinnt, die Bedeutung von Entscheidungen versteht [z.B. soziokratische Verfahren], Fragen zu Skalierungen [z.B. Frameworks wie OKR, SAFe, LeSS etc.] beantwortet und Gestaltungselemente für mögliche Veränderungen erkennt.

Modul 3 – Das Verhältnis von Führung und Beratung

Wie man die Arbeit im agilen Umfeld hinsichtlich der Unterscheidungen von Person und agilen Rollen, Formalität und Informalität, Macht und Einfluss in »hierarchiefreier« Führung proaktiv gestalten kann.

Modul 4 – Die Gestaltung von Teamarbeit

Was Teams von Organisationen unterscheidet, was bei der Arbeit mit agilen Teams besonders berücksichtigt werden sollte und wie man hierzu gruppendynamisches Wissen nutzen kann [z.B. in der Verbesserung von Retrospektiven, »Konflikt ohne Schmerzen« etc.].

Modul 5 – Transformation und Integration

Wie umfassende Veränderungsprozesse initiiert und begleitet werden können, so dass ein neues »Mindset« in der Organisation nachhaltig eingeführt werden kann [z.B. Umgang mit Ambidextrie]. Arbeit an eigenen Fallbeispielen.

Das Seminar wird von einem interdisziplinär zusammengesetzten Team durchgeführt. Die Seminarleiter verfügen über langjährige praktische Erfahrungen in der Implementierung agiler Arbeitsweisen sowie in der Begleitung und Führung von Organisationen, in denen neue Formen des Arbeitens umgesetzt wurden.

Darüber hinaus bringen sie ihre Erfahrung aus Beratung, Coaching, Projektmanagement und Führung kombiniert mit systemtheoretischem und gruppendynamischem Wissen in diesen Lehrgang ein.

Teilnehmer: max. 18

Termine:

Modul 1: 3. - 5. Februar 2020
[Krejci, Schielein, Korte, Richter]

Modul 2: 3. - 4. März 2020
[Krejci, Korte]

Modul 3: 31. März - 1. April 2020
[Krejci, Richter]

Modul 4: 28. - 29. April 2020
[Krejci, Schielein]

Modul 5: 25. - 27. Mai 2020
[Krejci, Korte, Richter, Schielein]

Ort: Berlin

Preis: 5.500 EUR zzgl. MwSt. [à Kurs 12 Tage]

Das Team



Gerhard
Krejci



Jens
Korte



Timm
Richter



Eva Maria
Schielein

Das Management pragmatischer Paradoxien

Gerhard P. Krejci
**Paradoxien globaler
Projektteams**
300 Seiten, Kt, 2018
€ (D) 29,95 / € (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-9014-1



Wie beschreiben Projektleiterinnen und Projektleiter verschiedenster Branchen und Funktionsbereiche im deutschsprachigen Raum ihre Erfahrungen im Management globaler Projekte? Mit welchen besonderen Herausforderungen muss man rechnen, wenn die Teammitglieder unterschiedlichen kulturellen Hintergrund haben und „virtuell“ kommunizieren sollen?

Dieses Buch erarbeitet Erstaunliches: Die jeweils gewählten Lösungsansätze scheinen zwar funktional zu sein, führen jedoch häufig zu problematischen Dysfunktionen. Welche Entscheidung man auch trifft, sie wird stets unauflösbare Wider-

sprüche liefern, die es zu bearbeiten gilt. Gerade am Beispiel globaler Projektarbeit lässt sich erkennen, dass das Management „pragmatischer Paradoxien“ zu einer immer entscheidenderen Kompetenz in Organisationen wird.

Führungskräfte, Projektleiter, Personalverantwortliche sowie Organisationsberater und Trainer erhalten wertvolle Anregungen für den Umgang mit diesen Paradoxien. Zusätzlich finden Wissenschaftler im Ansatz der Interventionswissenschaften ein interessantes Feld qualitativer Organisationsforschung.

In den vergangenen Jahren haben wir die Alumni-Arbeit bei Simon, Weber and Friends immer stärker ausgebaut. Dies manifestiert sich unter anderem in einer jährlich stattfindenden Alumni-Tagung, in gemeinsamen Forschungsaktivitäten mit den Absolventen und einer wachsenden Vernetzung, aus denen berufliche Zusammenarbeiten entstehen.

Mit Freude sehen wir, dass sich zahlreiche Regional- und Themengruppen gegründet haben, in denen sich unsere Absolventen selbstorganisiert treffen.

Auch unser webbasiertes, internes Diskussionsforum, in dem mehr als 600 Mitglieder ihre Ideen austauschen, Fallanliegen diskutieren, interessante Artikel oder auch Stellenausschreibungen teilen, wächst kontinuierlich.

5

»SWF-
Alumni«

5

SWF-Alumni-Jahrestreffen

»Demokratie und Organisation!?!«

SWF Alumni-Jahrestreffen am 8. | 9. Mai 2020

Inspiziert durch die intensiven Dialoge auf unserer letzten Alumni-Tagung zu »Macht, Autorität und Führung« nehmen wir den Schwung mit und richten den Blick in 2020 auf das Themenfeld »Demokratie und Organisation«.

Die Beziehung der beiden Begriffe ist wechsellvoll und spannungsgeladen. Zunächst stellt sich die Frage nach [mehr] Demokratie in Organisationen: Galt es bis vor kurzem noch als Drohszenario, wenn man über komplexe Unternehmensfragen demokratisch entscheiden lassen wollte, so kommen seit einiger Zeit Organisationsansätze ins Spiel, die sich explizit und konsequent demokratischen Prinzipien verschreiben – oft kombiniert mit festen Verfahren zur Beschleunigung von ansonsten in demokratischen Systemen eher zähen Entscheidungsprozeduren.

Wir werden einen undogmatischen und theoretisch geschärften Blick auf die derzeit praktizierte Vielfalt von Partizipationsmodellen rund um die Entscheidungs- und Überlebensfähigkeit von Organisationen werfen und uns u.a den folgenden Fragen zuwenden:

- Wie passen demokratische Modelle zu den aktuellen Herausforderungen von Organisationen, was leisten sie und was eher nicht?
- Wie voraussetzungsreich ist die Implementierung solcher Modelle und unter welchen Bedingungen [Disruption, Fluktuation ...] sind sie besonders hilfreich oder auch anfällig?
- Welche demokratischen Formen bzw. Formate lassen sich schrittweise übertragen auf »klassisch-hierarchische« Modelle?
- Wie ähnlich oder auch unterschiedlich sind die Ansätze im Vergleich zu Partizipationsansätzen der 70-iger und 80-iger Jahre?

Ein weiteres, spannendes Themenfeld entsteht, wenn man die Bedeutung von Organisationen für Demokratien betrachtet. Welchen Anteil haben Organisationen im Zusammenhang mit der Entwicklung, Stabilisierung oder auch Destabilisierung von Demokratien? Es bieten sich Themen an wie:

- Wie ist das Zusammenspiel von Organisation und Gesellschaft zu denken, welche Paradoxien treten hierbei auf und wie und wo werden diese angemessen bearbeitet?
- Welche positive Rolle spielen Organisationen [z.B. im Zusammenhang mit Diversity, Inklusion, Arbeitnehmerrechten, gesellschaftlichem Engagement, Umweltschutz, Stiftungen ...] in der Entwicklung demokratischer Gesellschaften?
- Welche kritische Rolle nehmen Organisationen ein bei der Entwicklung demokratischer Gesellschaften [Lobbyismus, Macht, Manipulation, Intransparenz]

Die Stichworte sollten ausreichen, um zu zeigen, dass es einiges zu diskutieren gibt. Wie immer bearbeiten wir das alles mit Blick auf die Konsequenzen für Beratung und Führung und freuen uns über jede Anregung und Bereitschaft zur Mitgestaltung aus unserem Netzwerk.

Leitung: Torsten Groth, Christina Grubendorfer,
Stefan Günther und Gerhard P. Krejci
Termin: 8.-9. Mai 2020
Ort: Berlin
Kosten: 450 Euro zzgl. MwSt. – bei Anmeldung bis zum 30. Nov. 2019
500 Euro zzgl. MwSt. – bei Anmeldung ab dem 1. Dez. 2019
[550 Euro zzgl. MwSt. – für Nicht-Alumni | Gäste]



Torsten
Groth



Christina
Grubendorfer



Stefan
Günther



Gerhard
Krejci



Fritz B.
Simon



Elvira
Schwebler





»Back to the roots« SummerCamp 2020

Mit dem »SummerCamp« haben wir in 2019 ein neues Format gestartet, das dazu dient, fernab des Führungs- und Beratungsalltags grundlegende Organisations- und Managementfragen zu diskutieren und zu reflektieren. Es ist als ein Denklabor angelegt, in dem Zeit und Raum ist, unwahrscheinliche Verknüpfungen herzustellen: aktuell diskutierte Organisationsansätze mit eigenen und fremden [Beratungs-]Erfahrungen, Empirie mit Theorie ... Im experimentellen Austausch mit Gleichgesinnten wollen wir die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass jenseits flüchtiger Modeerscheinungen Neues entsteht. – Das Camp findet jährlich mit jeweils neuen Schwerpunktsetzungen statt.

Schwerpunkt 2020: Back to the roots

Im Kern die Theorie! – Wer als BeraterIn langfristig wirksam werden will, ist gut beraten, sich mit Theorien auszustatten, in denen grundlegende Fragen des Organisierens, des Kommunizieren oder auch des Entscheidens behandelt werden. Und wer ein wenig dieser Theorie zur Hand hat, kann in der Beratung Verknüpfungen herstellen, die dem Kunden nicht zur Verfügung stehen. Er kann das leisten, was man als »anschlussfähige Irritation« und damit als Ziel jedweder systemischer Intervention bezeichnen kann: Sei es in der [Gesprächs-]Situation, in der Gestaltung der Beratungsbeziehung, in dem Entwerfen einer längerfristigen Interventionsarchitektur oder auch in der Weiterentwicklung derzeit diskutierter New Work-Ansätze!

Wir werden die Zeit nutzen, um uns mit Klassikern der Systemtheorie und der Organisationstheorie zu beschäftigen [z.B. Bateson, Goffmann, Weick, March und Luhmann]. Anhand kürzerer, klassischer Aufsätze werden

wir uns vertraut machen mit den Theorien und so »ausgerüstet« auf aktuelle, neuere Organisationsansätze schauen. Unter anderem werden wir empirisch anknüpfen an die Ergebnisse des laufenden Forschungsprojekts »New Organizing« und ansonsten den Vertiefungsanliegen der Teilnehmenden folgen.

Man traut es sich kaum zu schreiben, aber der gute alte, immerfort aktuelle Spruch: »Nichts ist praktischer als eine gute Theorie« [Kurt Lewin] wird zum Leitgedanken der 3,5 Tage. Das Camp ist gedacht für BeraterInnen und Führungskräfte, die Spaß am Denken und Interesse an der Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses im Kreise Gleichgesinnter haben.

Termin: 19. - 22. August 2020
[Mi, 17 Uhr - Sa, 13 Uhr]
Ort: Wien, Springer Schloßl
Camp-
Leitung: Torsten Groth, Christina Grubendorfer,
Stefan Günther, Gerhard P. Krejci
Gastref.: Athanasios Karafillidis
Kosten: 1.200 Euro zzgl. MwSt.

Auf dem Camp:



Torsten
Groth



Christina
Grubendorfer



Stefan
Günther

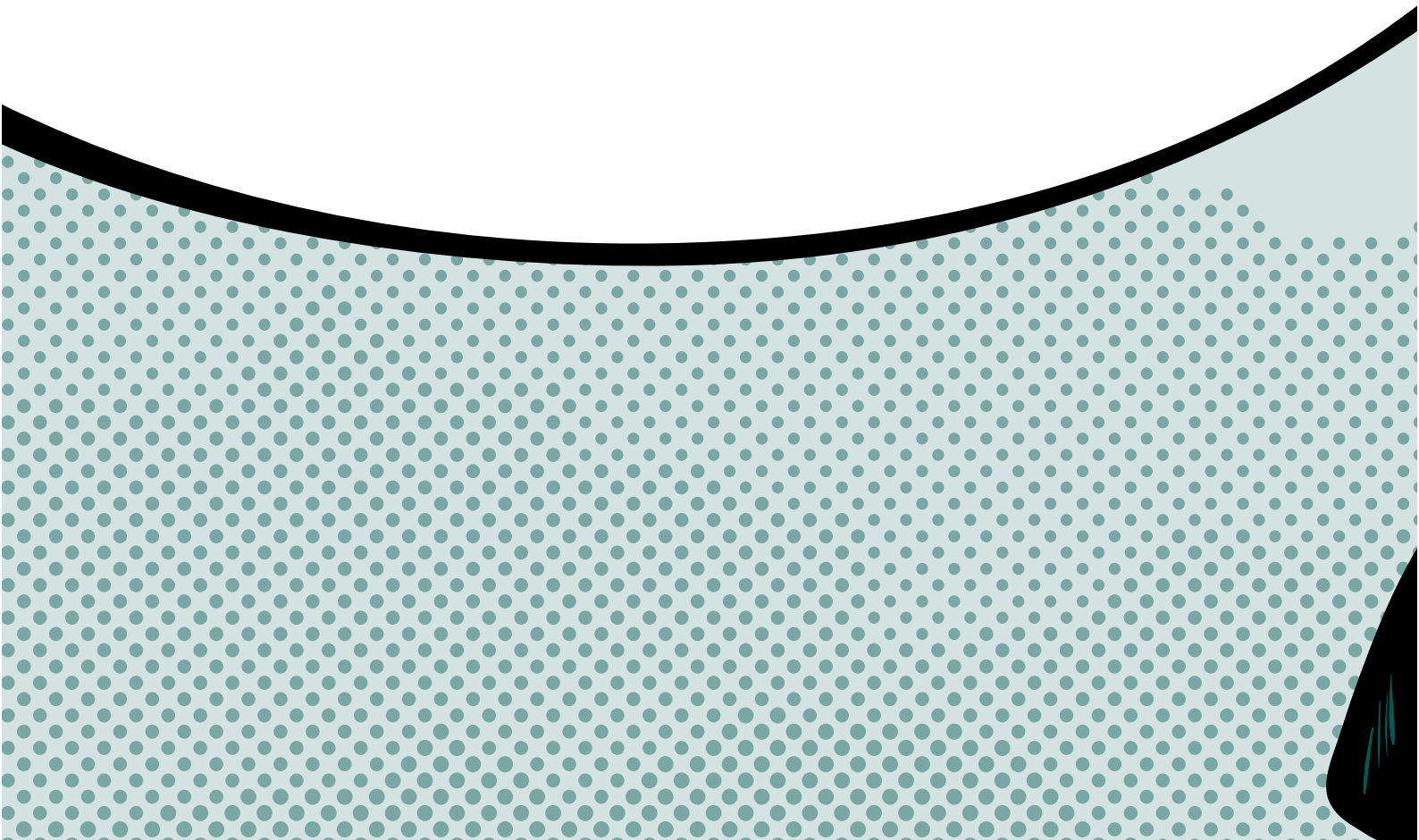


Gerhard
Krejci



Athanasios
Karafillidis

**MACHE
DEN KUNDEN
ZUM SUPER-
VISOR DES
PROZESSES!**





»Torsten Groth kennt den Unterschied zwischen Systemtheorie und systemischer Praxis. Das macht dieses Buch gerade für Praktiker lesenswert.«

Stefan Kühl, Soziologieprofessor an der Universität Bielefeld
und Senior-Berater bei Metaplan

Komplexitätslöser für Management und Beratung

Torsten Groth
**66 Gebote systemischen
Denkens und Handelns
in Management
und Beratung**
Mit Illustrationen von
Christoph Rauscher
176 Seiten, Gb
2. überarb. Aufl. 2017
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0212-0



Wer als Führungskraft oder Berater Wirkung hervorrufen will, sollte danach trachten, „Unterschiede zu machen, die einen Unterschied machen“ (Gregory Bateson). Torsten Groth vermittelt in jedem der 66 Gebote systemischen Denkens und Handelns einen „Dreh“, der diesem Anspruch folgt.

Kurze, kompakte Anleitungen regen dazu an, den komplexen, unübersichtlichen Alltag der Beratung und des Managements ein wenig „anders“ zu sehen. Die Gebote zeigen auf, was es heißt, „in Systemen zu denken“ und wie man unter Beachtung systemischer

Interventionsprinzipien Veränderungen initiieren kann.

Das Buch gliedert sich in jeweils 10 Gebote zu sechs großen Themenfeldern: Erkenntnis, soziale Systeme, Organisation, Führung, Interventionstheorie und Interventionsprinzipien. Abgerundet wird es mit sechs systemischen Grundgeboten. Das Besondere liegt zum einen darin, dass abstrakte Theorie in handlungsbezogene Gebote verdichtet wird, und zum anderen in der Kombination von Text und Bild: Jedes Gebot wird begleitet von einer treffenden Illustration.

6

»in Kooperation«

6

Club Systemtheorie

Der »Club-Systemtheorie« ist angelegt als Denkkreis, in dem sich BeraterInnen, Führungskräfte und UnternehmerInnen treffen, die ein Interesse an einem theorieinspirierten Austausch diesseits klassischer Weiterbildungsformate haben. Im Club werden pro Treffen Schwerpunktthemen zumeist rund um aktuelle Management- und Beratungsansätze gemeinsam festgelegt, aktuelle und auch klassische Texte gelesen, passende Referenten eingeladen, Filme und Ausstellungen angeschaut etc.

Club-Konzept

Im Denkkreis gelingt es seit mehr als 10 Jahren, anspruchsvolle soziologische Theorie für die Praxis der Beratung und des Managements nutzbar zu machen. Neben den Theorieinputs legt der Club Wert auf eine Atmosphäre und Diskussionskultur, die den inspirierten Austausch ermöglicht.

Der Club Systemtheorie trifft sich vier Mal im Jahr – zumeist in Berlin.

Nächste Treffen: **2019**
 15.-16. November 2019

2020
 31. Jan. - 1. Feb. 2020 [inkl. Tagung »Interaktion«]
 15.-16. Mai 2020
 11.-13. September 2020
 13.-14. November 2020

Gastgeber: Torsten Groth, Eva Kiefer und Athanasios Karafillidis
Informationen: www.club-systemtheorie.org

Der Mitgliedsbeitrag im Club setzt sich zusammen aus einem festen Jahresbeitrag in Höhe von 1.000 Euro sowie einer Gebühr pro Treffen in Höhe von 200 Euro [der September-Beitrag kann hiervon abweichen].

Zum gegenseitigen Kennenlernen gibt es ein Schnupperangebot in Höhe von 450 Euro für eine einmalige Teilnahme.

Die bisherigen Tagungen, die die Carl-Auer Akademie gemeinsam mit Simon, Weber and Friends ins Leben rief, zeichneten sich u.a. durch besondere Aktualität, hochkarätige Referenten und innovative Formate aus.

Im Jahr 2020 setzen wir diese Kooperation mit der Tagungsreihe »Wie interessant!« fort [S. 34f.].

Das weitere Spektrum der Kooperationen der Carl-Auer Akademie reicht von Think-Tanks, Systemischen Labors über Workshops und große Kongresse zu besonderen Weiterbildungen. Auch hier bietet die Carl-Auer Akademie Innovation auf hohem Niveau, beispielsweise mit der ersten Ausbildung in Deutschland zur Ressourcen-Therapie [Resource Therapy] nach Gordon Emmerson, die zu den neuesten und wirkungsvollsten Methoden im psychotherapeutischen Feld gehört. Sie startet im Oktober 2019.

Die Carl-Auer-Akademie entwickelt mit unterschiedlichen Kooperationspartnern Formate für kontroverse und ideentreibende Begegnungen von Professionellen im erweiterten systemischen Feld. Inhaltlich orientiert sich das Angebot an den Erfordernissen, die in allen beratenden Professionen anzutreffen sind: nützliche Konzepte, Methoden und Tools [er]finden für die anspruchsvolle Arbeit in individuellen und organisationalen Kontexten, und vor allen Dingen Kontroversen dazu in Gang setzen und halten.

Wenn Sie interessiert sind und gerne dabei sein wollen, sprechen Sie uns an!

Leitung: Matthias Ohler

www.carl-auer-akademie.com

Popkultur: »Kopfüber sich in die Gegenwart stürzend, erweitert sie die bunte Palette von Unterscheidungsoptionen, ohne sich auf eine einzige festzulegen.«

Dirk Rustemeyer

7

»SWF-Inhouse«

7

Wir kommen auch zu Ihnen ins Unternehmen ...

Simon, Weber and Friends verfügen über eine langjährige Expertise in der Durchführung und Gestaltung von systemischen Weiterbildungen. Zusätzlich zu den offenen Seminaren entwickeln wir für Unternehmen [meist für interne Dienstleister – PE | OE-Abteilungen, interne Beratungen – oder in deren Auftrag], für Beratungsunternehmen, Berater-Netzwerke o.Ä. maßgeschneiderte Inhouse-Programme, die sich spezifisch mit Fragen der systemischen Sicht von Organisation, Führung und Beratung beschäftigen.

Unser Vorgehen

Nach sorgfältiger Bedarfsklärung konzipieren wir für Ihre Einrichtung mehrtätige und auch mehrere Module umfassende Entwicklungsprogramme. Folgende Kerninhalte wurden in der Vergangenheit vermittelt und zeigen das Spektrum möglicher Angebote auf:

- Systemisches Denken und Handeln
- Organisation und Führung systemisch
- Systemisches Projektmanagement
- Systemische Interventionstechniken, Interventionsdesigns und -architekturen
- Systemische Beratung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien
- Das Potenzial der neueren Systemtheorie [im Sinne N. Luhmanns] für Beratung, Management und Organisationsgestaltungen
- Systemische Gruppendynamik für Führungskräfte
- Systemische Sichten auf neuere Team- und Organisationskonzepte [Agilität, Design Thinking etc.] und deren Einbettung in größere Unternehmenskontexte

Je nach Vorkenntnissen des Teilnehmerkreises können die Kurse als Einstiegs- oder auch als Vertiefungsseminar konzipiert werden.

Zunehmend bearbeiten wir Anfragen zur wirksamen Positionierung interner Dienstleister [PE | OE-, Change- und Innovationsabteilungen] in sich verändernden agilen Kontexten und unterschiedlichen Unternehmenstypen [Konzernen, Familienunternehmen, Start-ups].

Ergänzend zu den genannten Themenfeldern und Inhouse-Programmen unterstützen wir unsere Kunden in der Konzeption und Durchführung von Management-Meetings und Konferenzen bis hin zu umfassenderen [systemisch reflektierten] Veränderungsvorhaben rund um Agilität, Digitalisierung etc.

Kontakt:

Torsten Groth: groth@simon-weber.de

Simon, Weber and Friends GmbH

Unser Kernteam



Torsten
Groth



Christina
Grubendorfer



Stefan
Günther



Gerhard
Krejci

Unsere Netzwerkpartner



Ute
Clement



Peter
Feneberg



Annette
Gebauer



Eva
Kiefer



Jens
Korte



Christiane
Lange



Harald
Payer



Timm
Richter



Eva Maria
Schielein



Antje
Tschira



Barbara
Vogel



Nadja
Walser

WRONG!

CALL ME!

OOH!

WOW!

POK!!

?!!!



Der Blog zum Buch:
www.formen-blog.de

Körper, Psyche und Gesellschaft

Fritz B. Simon
Formen
Zur Kopplung von
Organismus, Psyche
und sozialen Systemen
317 Seiten, Gb/SU, 2018
€ (D) 54,-/€ (A) 55,60
ISBN 978-3-8497-0225-0
Auch als **eBook**
Zusatzmaterial online



Der Wesenskern systemischen Denkens liegt in einer einfachen, aber folgenreichen Unterscheidung: der zwischen System und Umwelt. Sie verlangt, dass für unterschiedliche Arten von Systemen unterschiedliche System-Umwelt-Unterscheidungen getroffen werden. Biologische, psychische und soziale Prozesse stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander: Wo die Aufmerksamkeit auf psychische Systeme fokussiert, sind soziale und biologische Systeme jeweils Umwelten. Wo soziale Systeme in den Fokus genommen werden, sind psychische und biologische Systeme Umwelten. Es ist nicht möglich, eine Unterscheidung zu fassen, die allen anderen Unterscheidungen zugrunde liegt oder diese von ihr herleiten ließe – außer eben der formalen und allgemeinen zwischen System(en) und Umwelt(en).

Dieser Ansatz wird häufig als Provokation erlebt, scheint er doch die Idee des ganzen Menschen und einer menschlichen Identität aufzugeben oder aktiv zu unterlaufen. Welche großen Chancen zu hilfreichen Einsichten und welche enormen Grade an Eigenwirksamkeit aber gerade in dieser methodischen Fragmentierung liegen, arbeitet Fritz B. Simon in diesem Buch klar und transparent heraus. Für Arbeitsfelder wie Psychotherapie, Psychiatrie, Coaching, Organisationsberatung und – last not least – bürgerschaftliches Engagement ermöglicht es eine im wahrsten Sinne aufgeklärte Haltung. Man könnte sagen: Drunter ist es nicht zu haben. Aber der Einsatz lohnt sich.

„Formen“ ist ein Buch für Menschen, die Lust am genauen und seine eigenen Folgen reflektierenden Denken haben. Und hier geht es weiter:

www.formen-blog.de

8

»Gründer Kernteam Netzwerk«

Fritz B. Simon, Prof. Dr. med.



Studium der Soziologie und Medizin, Psychoanalytiker und Systemtherapeut, Habilitation für Psychosomatik und Psychotherapie an der Universität Heidelberg, Geschäftsführender Gesellschafter des Carl-Auer-Verlags, [Gründungs-] Professor für Führung und Organisation am Wittener

Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke.

Ein Auszug seiner Veröffentlichungen:

- Zirkuläres Fragen
- Einführung in Systemtheorie und Konstruktivismus
- Einführung in die systemische Organisationstheorie
- Einführung in die Systemtheorie des Konflikts
- Einführung in die [System-]Theorie der Beratung
- Die Familie des Familienunternehmens
- Einführung in die systemische Wirtschaftstheorie
- Meine Psychose, mein Fahrrad und ich
- Mehr-Generationen-Familienunternehmen
- Formen. Zur Kopplung von Organismus, Psyche und sozialen Systemen
- Anleitung zum Populismus oder: Ergreifen Sie die Macht!

Adresse: fbsimon@t-online.de

www.fritz-simon.de

Gunthard Weber, Dr. med.



Studium der Medizin, Systemberater und Systemtherapeut. Gründer des Wieslocher Instituts für systemische Lösungen; Mitbegründer der IGST e.V., des Heidelberger Instituts für systemische Forschung, Gründer der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für systemische Lösungen nach Bert Hellinger

und Mitbegründer und geschäftsführender Gesellschafter des Carl-Auer-Systeme Verlags.

Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher, unter anderem:

- Praxis des Familien-Stellens
- Praxis der Organisations-Aufstellungen
- Derselbe Wind lässt viele Drachen steigen
- Vom Navigieren beim Driften [mit Fritz B. Simon]
- Aufstellungsarbeit revisited [mit Fritz B. Simon, Gunther Schmidt]
- Organisationsaufstellungen. Grundlagen, Settings, Anwendungsfelder [mit Claude Rosselet]
- Organisationsaufstellungen [mit Claude Rosselet, Carl-Auer 2016]

Adresse: gunthard@gunthard-weber.de

www.gunthard-weber.de

Torsten Groth



Studium der Sozialwissenschaften; selbstständiger Organisationsberater, Referent und Trainer zu Anwendungsfragen der Systemtheorie in Management und Beratung. Initiator und Gastgeber des Club Systemtheorie sowie Berater mit dem Schwerpunkt Führung und Organisation von Familienunternehmen. Herausgeber der Reihe »Organisation und Management« im Carl Auer Verlag.

Buchveröffentlichungen, u. a.:

- Wie systemtheoretisch ist systemische Organisationsberatung. LIT-Verlag 1999
- Zirkuläre Positionen III: Organisation, Management und Beratung. Westdt. Verlag 2001 [mit T. M. Bardmann]
- Mehr-Generationen-Familienunternehmen. Erfolgsmuster von C&A, Oetker und anderen langlebigen Unternehmen. Carl-Auer Verlag 2005 [mit F. B. Simon; R. Wimmer]
- Potenziale der Organisationsaufstellung. Innovative Ideen und Anwendungsbereiche. Carl-Auer Verlag 2007 [mit G. Stey]
- Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie. Familienstrategie über Generationen [mit Arist von Schlippe und Tom Rüsen], V&R 2017
- 66 Gebote systemischen Denkens und Handelns in Management und Beratung. Carl-Auer Verlag 2017

Adresse: groth@simon-weber.de

www.torsten-groth.org

Christina Grubendorfer



Begleitet seit über 20 Jahren Unternehmen als systemische Beraterin, Moderatorin, Coach und Speaker. Themenfelder: Zukunftsfähige Organisationen, Attraktive Arbeitswelten, Inspirierende Führung, Identitätsstiftende Marken, Wegweisende Veränderungen.

Seit 2013 im Kernteam von Simon, Weber and Friends, seit 2009 geschäftsführende Gesellschafterin der LEA GmbH Berlin. 2006 gründete sie die Deutsche Employer Branding Akademie, davor viele Jahre freiberuflich als Führungs- und Organisationsentwicklerin. Die Diplom-Psychologin, Arbeitswissenschaftlerin und Kauffrau besuchte zahlreiche Fortbildungen in Agilen Vorgehensweisen, Organisationsberatung, Coaching, Hypnotherapie, Gruppendynamik ...

Aktuelle Veröffentlichungen:

- Leadership Branding: Führung wirksamer machen durch Ausrichtung an der Marke [Springer 2017]
- Einführung in systemische Konzepte der Unternehmenskultur [Carl Auer 2016]
- Die Regeln des Spiels [ManagerSeminare Heft 221, 2016]
- Unternehmenskultur beobachten und verändern.
wirtschaft + weiterbildung 07 | 08_2016
- Führung live gestalten. Großveranstaltungen mit Führungskräften [Luchterhand 2016]
- Ein neuer Blick auf Führung [Citrix 2016]

Adresse: grubendorfer@simon-weber.de

www.become-better.org

Stefan Günther



Studium der Psychologie, Schwerpunkte Klinische und Arbeits- und Organisationspsychologie. Zunächst Konzeption, Therapie und wissenschaftliche Begleitforschung in psychosomatischer Fachklinik.

Seit 1990 Partner in einer Beratungssozietät für Personal- und Organisationsentwicklung. Seit 2003 selbständig mit einem umfangreichen und internationalen Netzwerk von Beraterkollegen mit komplementären Kompetenzen.

Beratungsschwerpunkte der letzten Jahre:

- systemische Strategie- und Changeberatung im Mittelstand und Unternehmensbereichen von Konzernen
- Führungsentwicklung und Führungskräfteentwicklung
- Gestaltung von Lernarchitekturen für nachhaltige Veränderungen, z.B.: Safety, Qualität, Prävention
- Coaching von Schlüsselpersonen und Leitungsteams
- Qualifizierung interner und externer Berater

Systemisch reflektierender Praktiker vor allem in der langfristigen Entwicklungspartnerschaft [z.T. über 20 Jahre] mit Konzernen, mittelständischen und kleinen Unternehmen unterschiedlicher Branchen im Profit- und Nonprofitbereich als Berater, Trainer, Coach, Moderator.

In verschiedenen Netzwerken und Rollen aktiver Partner z.B. der osb-international [Tübingen], ICL [Berlin] sowie OCK [Sydney].

Adresse: guenther@simon-weber.de

Gerhard P. Krejci, Dr. phil.



Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Wien, Doktorat in Interventionswissenschaften in Klagenfurt; Lektor an Universitäten und Fachhochschulen. Langjährige Erfahrung als Projektleiter in internationalen Organisationen. Freiberuflicher Organisationsberater und

Trainer. Arbeitsschwerpunkte: Führung, Team, Projektmanagement sowie Interkulturelle Beratung.

Lehrtrainer für Gruppendynamik [ÖGGO] und Mitglied bei der Academy of Management [AoM]

Veröffentlichungen [u.a.]:

- Beratung virtueller Teams im interkulturellen Kontext – ein Bericht aus der Praxis [mit U. Clement], Zeitschrift für Gruppendynamik und Organisationsberatung, Nr. 1/2008
- Wie entheroisiert man Führungskultur? [mit A. Dreher und E. Kleestorfer], OrganisationsEntwicklung, Nr. 3/2012.
- Cultural Diversity in T-Groups – Report on a Research Project, [mit E. E. Krainz], in: ÖGGO [Editors]: »Here & Now. Collected Writings on Group Dynamics« [2013]
- Alte Antworten auf neue paradoxe Herausforderungen. Gruppendynamik und Systemtheorie in der Medienbranche [mit T. Groth und N. Schön]. OrganisationsEntwicklung, Nr. 3/2016.
- Paradoxien globaler Projektteams, Carl-Auer Systeme Verlag 2018

Verfasser der wöchentlichen Online-Kolumne »Organisationen beobachten«, sowie regelmäßiger Rezensent bei der Zeitschrift OrganisationsEntwicklung.

Adresse: krejci@simon-weber.de
www.forteamsandleaders.at

Ute Clement



Geschäftsführerin der Ute Clement Consulting GmbH, berät seit 25 Jahren im internationalen Kontext. Schwerpunkte: systemische Organisationsberatung, Change Begleitung, Integrationen, Restrukturierungen u. Coaching.

Peter Feneberg



Studium der Philosophie und Politikwissenschaften, neben freiberuflicher Tätigkeit als systemischer Organisationsberater, Mitglied in der Inhouse Beratung der Audi AG, Schwerpunkt Organisationsentwicklung.

Anette Gebauer, Dr.



Geschäftsführerin der ICL GmbH [Interventions for Corporate Learning] und systemische Organisationsberaterin; Schwerpunkt High Reliability Organizing sowie Themen rund um Führungs- und Kulturentwicklung.

Athanasios Karafillidis, Dr.



Soziologe, ab Okt. 2019 Vertretungsprofessur »Gesellschaftsanalyse« an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg. Schwerpunkte: Techn. Unterstützungssysteme, Organisationstheorie. Gastgeber d. Club Systemtheorie.

Eva Kiefer



Studium der Philosophie & Kulturreflexion sowie Ethnologie. Systemische Organisationsberaterin, Schwerpunkte: Organisations- und Führungskräfteentwicklung sowie Coaching. Gastgeberin d. Club Systemtheorie.

Jens Korte



Geschäftsführer der mind to matter GmbH, Organisationsberater, Trainer und Coach mit den Schwerpunkten Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Einführung agiler Arbeitsweisen auf allen Unternehmensebenen.

Christiane Lange



Sozialwissenschaftlerin, systemische Organisationsberaterin. Schwerpunkte: Führungskräftecoaching, Begleitung von Veränderungsprozessen, Teamentwicklung sowie Moderation von Strategieklausuren.

Harald Payer, Dr.



Moove Consulting GmbH, Organisationsberater, Trainer, Moderator, Coach. Schwerpunkte: Change Management, Projektmanagement, Kooperationsmanagement, Führungskräfteentwicklung, Agile Transformation.

Andreas Peteranderl



Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie, systemischer Coach für Führungskräfte und Berater für Change-Prozesse. Trainer für Gruppendynamik [DAGG bzw. DGGO].

Timm Richter



Dipl.-Mathematiker, MBA der MIT Sloan School. Langjährige Führungserfahrung, zuletzt Vorstand bei der XING SE. Gründer NEO Culture, die digitale Diagnosen von Organisationskulturen anbietet.

Eva Maria Schielein



Gründerin von aestimat – Beratung für Positive Transformation. Holacracy Practitioner, Positive Psychology Practitioner, Leadership Coach, Agile Coach und systemische Organisationsberaterin.

Antje Tschira, Dr.



Selbstständige Beraterin, Autorin, Lehrbeauftragte. Schwerpunkte: Coaching, Team- und Organisationsentwicklung sowie Strategien für Organisationen im Kontext Kultur, Bildung, Politik und Pädagogik.

Barbara Vogel



Selbstständige Beraterin, Coach, Dozentin und Moderatorin. Sie begleitet Entwicklungsprozesse in Organisationen, mit Teams und Individuen. Schwerpunkte: OE, Strategie, Konflikt-Management und New Work/Agility.

Nadja Walser



Selbstständige systemische Organisationsberaterin, Moderatorin und Trainerin. Schwerpunkte: Projektmanagement, Projektcoaching, agile Vorgehensweisen, Teamentwicklung und interkulturelle Zusammenarbeit.

Anmeldung und Teilnahme

Anmeldung:

www.simon-weber.de

info@simon-weber.de

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Bedingungen der Simon, Weber and Friends GmbH als verbindlich an.

Seminargebühren

Die Kurs- und Seminargebühren sind in der Regel 30 Tage nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Die Seminargebühren verstehen sich ohne Übernachtung. Bei ganztägigen Seminaren sind Getränke und Verpflegung in den Kaffeepausen im Preis enthalten. Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Kursgebühr versäumter Fehlzeiten des Teilnehmers. Es besteht weiterhin kein Nachholanspruch. Aus Kulanzgründen und, sofern freie Kapazität vorhanden ist, gewähren wir die Möglichkeit, ein Modul der Grund- und Aufbau-kurse nachzuholen.

Rücktritt

Ein Rücktritt ist bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 80 Euro möglich. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Rücktrittswünsche geben Sie uns bitte ausschließlich schriftlich bekannt. Die Abmeldung wird erst verbindlich mit einer Rücktrittsbestätigung unsererseits.

Organisation

Gründer
● Kernteam
Netzwerk

Elvira Schwebler



Prokuristin bei Simon, Weber and Friends. Seit Gründung Mitglied im Kernteam verantwortet sie den gesamten organisatorischen Bereich.
Finanzleitung Carl-Auer Verlag und Heidelberger Kongressbuchhandlung Auer & Ohler.

Kontakt

Simon, Weber and Friends GmbH
Frau Elvira Schwebler
Vangerowstr. 14, 69115 Heidelberg
www.simon-weber.de, info@simon-weber.de
Tel. +49 6221 418671, Fax +49 6221 418672

Impressum:

Gestaltung: Agentur an der Ruhr, Witten

Ursprungs-Illustrationen:

iStock | johavel [S. 2|3], iStock | jameslee1 [S. 10|11 und S. 20|21],
Shutterstock | durantelallera [28|29], iStock | timoph [S. 52|53],
Shutterstock | LAno2 [S. 62|63]

Fotos:

Portrait Fritz B. Simon: © SWR Nachtcafé »Starke Mütter – verehrt und
verteufelt«, 11.5.2018 © SWR / Baschi Bender [Seiten 15, 25, 27, 47, 66]

Fotos|Portraits Alumnitreffen [Seite 48|49]: Uwe Seifert,
Leonie von Uthmann, Malte C. Voß

Druck: Blömeke Media, Herne



*Systemische Organisationsberatung » Systemische Gruppendynamik
» Agilität & Organisation » SummerCamp » SWF- Alumni
» In Kooperation » SWF-Inhouse*

Simon, Weber and Friends GmbH
Vangerowstr. 14, 69115 Heidelberg
Telefon 06221-41 8671
Fax 06221-41 8672
info@simon-weber.de
www.simon-weber.de

